

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 24.08.2022

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: ortsbeirat-muess@schwerin.de

Protokoll über die 130. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 24.08.2022	
Beginn Sitzung	17.00 Uhr
Ende Sitzung	19.15 Uhr
Ort	Museumscafé des Freilichtmuseum für Volkskunde, Alte Crivitzer Landstraße 13, 19063 Schwerin

anwesend:

ordentliche Mitglieder

Hasko Schubert	entsandt durch CDU-Fraktion
Maik Pietschmann	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Stefanie Pohlner	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Cornelia Nagel	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellv. Mitglieder

Dirk Schubert	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Rolf Steinmüller	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Franz Wurmstein	entsandt durch die SPD-Fraktion

Gäste

Geert Böcker	FD Verkehrsmanagement
Marlies Bachmann	SDS
Dirk Rother	Heidt + Peters Celle
Julia Podoll	Heidt + Peters Celle
Christopher Lutz	Heidt + Peters Celle
Gesine Kröhnert	Leiterin des Freilichtmuseums
Martin Huhn	Vertreter der Bürgerinitiative
Karsten Bunsen	Vertreter der Bürgerinitiative
Karola Beckmann	Vertreter der Bürgerinitiative
Robert Hauptmann	Anwohner Alte Crivitzer Landstraße
Martin Eberwein	Anwohner Alte Crivitzer Landstraße

Leitung

Hasko Schubert

Schriftführerin

Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Stephanie Gerwens	entsandt durch AfD-Fraktion
Dirk Hengstenberg	entsandt durch die SPD-Fraktion

stellv. Mitglieder

Arndt Müller	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Georg-Chr. Riedel	entsandt durch CDU-Fraktion
Steffen Beckmann	entsandt durch AfD-Fraktion

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 129. Sitzung am 15.06.2022
3. Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirates und Mitteilungen der Verwaltung
4. Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß Ausbau - Abstimmung zum aktuellen Planungsstand und zum weiteren Verfahren
5. Beratung von Vorlagen und Anträgen der Stadtvertretung
- 5.1 Aktualisierung Radverkehrskonzept 2030
Beschlussvorlage Drucksache 00444/2022

- 5.2 Belegung der Plätze der Landeshauptstadt
Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Drucksache 00430/2022
- 5.3 Einführung Bürgerbudget Antrag Drucksache 00502/2022
- 6. Verschiedenes

Protokoll

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (5 stimmberechtigte Teilnehmer).

zu 2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 129. Sitzung am 15.06.2022

Die Sitzungsniederschrift vom 15.06.2022 wird bestätigt.

zu 3. Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirates und Mitteilungen der Verwaltung

Mit E-Mail vom 26.07.2022 wurden Fragen zum Grundhaften Ausbau beantwortet (siehe Anlage 1).

zu 4. Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und der Straße Mueß Ausbau - Abstimmung zum aktuellen Planungsstand und zum weiteren Verfahren

Herr Böcker vom FD Verkehrsmanagement sowie die Vertreter des Planungsbüros Heidt + Peters aus Celle stellen den aktuellen Planungsstand vor. Die Präsentation wird als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

(1) Fahrbahnbreite (Folien 3 bis 8)

Hinsichtlich der Straßenbreite wird ausgeführt, dass die Breite von 6 Metern notwendig ist, um einem Straßenverkehr mit Bussen gerecht werden zu können. Es wird darauf hingewiesen, dass auf beiden Seiten ein 25 cm breiter gepflasterter Gossenstreifen geplant, so dass die asphaltierte Fahrbahn eine Breite von 5,50 m aufweist. Die Verkehrsberuhigung erfolgt vorrangig durch die eingeplanten Straßenverengungen.

Gemäß der Abstimmung des Ortsbeirates mit der Bürgerinitiative am 22.08. hat die Gestaltung (Wiederherstellung) der Alten Crivitzer Landstraße als durchgehende als Allee oberste Priorität hat. Der Straßenbreite von 6 Metern inklusive mit den gepflasterten Gossenstreifen würden auch die Vertreter der Bürgerinitiative zustimmen, soweit das mit der Schaffung einer durchgehenden Allee vereinbar ist.

Das Planungsbüro Heidt+Peters führt aus, dass die Versorgungsleitungen insbesondere im Abschnitt 1 für die Realisierung einer Allee ein großes Problem darstellen. Diese sind teilweise auf Privatgrundstücken sowie kreuz und quer verlegt worden. Deshalb ist es problematisch, weitere Bäume zu pflanzen. Der FD Verkehrsmanagement wird daher mit den Stadtwerken Schwerin sprechen, inwieweit die Leitungen so umgelegt werden, damit Bäume zur Herstellung der Allee gepflanzt werden können. Dazu erfolgt die Frage, ob dieses Problem nicht standardmäßig in einem grundhaften Ausbau enthalten ist. Heidt+Peters führt aus, dass dies nicht unbedingt der Fall ist. Wenn die Versorgungsträger dies nicht wollen, werden die Leitungen nicht umverlegt.

Ergebnis der Beratung: Die Planer untersuchen die Möglichkeit für die Standorte weiterer Bäume zur Schaffung bzw. Wiederherstellung der Allee und nehmen die erforderlichen Abstimmungen mit den Stadtwerken vor.

Es erfolgt nochmals die Frage, was der grundhafte Ausbau in den einzelnen Abschnitten unter Beachtung der noch nicht abgeschlossenen Baugrunduntersuchung, tatsächlich notwendigen Leitungsverlegungen, des Entwässerungskonzeptes und Baumgutachtens wirklich beinhalten muss. Hierzu wird ausgeführt, dass das Baugrundgutachten noch nicht fertig ist. Insofern kann diese Frage auch nicht endgültig beantwortet werden. Es wird nochmals darauf hingewiesen,

dass für den Ortsbeirat die Frage des grundhaften Ausbaus der Alten Crivitzer Landstraße und die Einbeziehung der Straße Mueß Ausbau unstrittig ist.

Das Planungsbüro Heidt+ Peters führt aus, dass ein grundhafter Ausbau nur die Bereiche betrifft, die im Eigentum der Stadt sind. Dies betrifft somit die Straße, die Beleuchtungsanlagen, die Oberfläche, die Entwässerung, sowie die Nebenanlagen, nicht aber die Leitungen der Versorgungsträger. Gespräche mit dem Versorgungsträgern (Stadtwerke Schwerin) werden erfolgen, damit nicht in den nächsten Jahren die Straße wieder aufgerissen werden muss.

Es wird gefragt, wann das Baugrundgutachten vorliegt. Angekündigt wurde dies vom FD Verkehrsmanagement für September 2022.

(2) Gestaltung Knotenpunkt Consrader Weg / Zum Alten Bauernhof (Folien 10 bis 14)

Die Variante 1 der vorliegenden Planung enthält einen Minikreisverkehr und die Variante 2 einen Rechts-vor-Links-Knoten. Der Flächenverbrauch ist annähernd. Der Minikreisverkehr würde zur Verkehrsberuhigung beitragen und als gestalterischen Element dienen. Weiterhin könnte eine Querungshilfe eingebaut werden.

Frau Bachmann, Herr Pietschmann und Vertreter der Bürgerinitiative sprechen sich gegen den Minikreisverkehr aus. Frau Bachmann hält aber die geplante Querungshilfe in diesem Bereich für notwendig.

Weiterhin wird besprochen, in welcher Form der Knotenpunkt befahrbar wäre, wenn kein Minikreisverkehr gebaut wird: Wird dies eine Vorfahrtstraße oder ein Rechts- vor Links-Verkehr? Herr Böcker führt aus, dass der Nahverkehr nur einer Vorfahrtsstraße zustimmen würde.

Eine Entscheidung des Ortsbeirates dazu wird vertagt.

Auch das Thema Fahrradstraße wird angesprochen. Die notwendigen Verkehrszählungen laufen schon.

(3) Anordnung der Stellplätze im Abschnitt 2 (Folien 15 bis 18)

Der Ortsbeirat tendiert zur Variante 1, bei der die derzeit im Abschnitt 2 privat genutzten städtischen Flächen nicht überplant werden. Inwieweit hier noch eine Modifizierung erforderlich ist, hängt von der Gesamtanzahl der museumsnahen PKW-Stellplätze im Abschnitt 1 und 2 sowie im Consrader Weg ab, für die das beschlossene Parkraumkonzept den Richtwert 85 ausweist. Frau. Bachmann weist auf den Rahmenplan zur Revitalisierung von Mueß und die beabsichtigte Entwicklung für Freilichtmuseums hin. Nur mit Variante 2 können ihrer Meinung nach die notwendigen Parkplätze geschaffen werden.

Die Bürgerinitiative stellt den Parkplatzbedarf infrage. Frau Bachmann verweist auf den dazu bereits erfolgten Stadtvertretungsbeschluss zum Parkraumkonzept für Mueß. Der Ortsbeirat hatte dem nach ausführlicher Beratung und mit zu Protokoll gegebenen Maßgaben ebenfalls zugestimmt hat und wird sich daran auch weiterhin orientieren. Die Straße zum Alten Bauernhof kommt laut Frau Bachmann nicht für Parkplätze in Betracht.

Die Bürgerinitiative tendiert auch zur Variante 1 und spricht sich gegen Senkrechtparkplätze aus. Der Ortsbeirat räumt Parkplätzen in Längsrichtung Vorrang ein, hält aber Senkrechtparkplätze in bestimmten Abschnitten, wo die entsprechende Fläche es zulässt, mit Blick auf den nachweislichen Parkraumbedarf für erforderlich.

Auch die Variante 1 könnte hinsichtlich des Baumbestandes noch überarbeitet werden.

Ergebnis der Beratung:

- (a) Das Thema Parkplatzbedarf wird in der Informationsrunde des SDS mit Vertretern des Ortsbeirates und der Bürgerinitiative am 06.09.2022 nochmals erörtert.
- (b) Es soll ein zeitnaher Vor-Ort-Termin mit den Anwohnern des Bereichs, schwerpunktmäßig für den Bereich der Gaststätte „Tau Helga“, vereinbart werden.

(4) Wassergebundene Wege (Folie 19 und 20)

Wassergebundene Wege wurden neu eingeplant: Beim nördlichen Gehweg ab Parkplatz vor der Kleingartenanlage „Am Reppin“ stadtauswärts und beim südlichen Gehweg von der Einmündung der Straße „Am Silbernen Hang“ bis zum Ende der Wohnbebauung.

(5) Verkehrsanlage „Zum Reppin“ (Folien 21 und 22)

Der Ortsbeirat orientiert auf Variante 2 (Mischverkehrsfläche), wobei sich der Bereich auch für Fahrradstellplätze anbietet. Zu den PKW-Stellplätzen beim „Mueßer Hof“ einschließlich der Eismanufaktur sowie zur weiteren Planung der Stichstraße „Zum Reppin“ stimmt der Ortsbeirat einen Vor-Ort-Termin mit dem FD-Verkehrsmanagements ab, an dem der Inhaber der Eismanufaktur und ggf. Anlieger des Bereiches teilnehmen.

(6) Haltestelle für Reisebusse (Folien 23 und 24)

Frau Bachmann führt aus, dass diese notwendig sind, weil Reisebusse länger für Ein- und Ausstiege halten müssen als ein Bus vom Nahverkehr, der auf der Straße halten und schnell weiterfahren kann.

Die Bürgerinitiative unterbereitet den Vorschlag, auf die Parktasche zu verzichten und dafür Parkplätze dort zu schaffen. Die Bürgerinitiative ist gegen eine Parktasche für Reisebusse.

Frau Bachmann führt dazu aus, dass eine fehlende Parktasche ein großes Risiko für die Einsteigenden darstellt. Auch der Haltebereich an sich ist schwierig, weil dieser kurz vor der Kreuzung liegt. Wenn der Reisebus dort lange steht und dann überholt wird, wird es an der Kreuzung schwierig. Die Reisebusse sollen im Einrichtungsverkehr fahren (stadtauswärts zum Ein- und Aussteigen).

(7) Informationen zum weiteren Umgang beim Thema Regenwasser und zusätzlichen Stellplätzen (Folien 25 bis 30)

Hinsichtlich der Entwässerung wird ausgeführt, dass es aktuell keine geregelte Straßenentwässerung gibt. Die aktuellen Planungen können der Präsentation entnommen werden.

Kontrovers wird die geplante Verlegung des Gehweges ab dem Parkplatz vor den Kleingärten „Am Reppin“ im Abschnitt 2 sowie im Abschnitt 3 (Mueß Ausbau 1 bis 8) diskutiert. Der Ortsbeirat erwartet hier eine Variante, die den Gehweg weiterhin zwischen den vorhandenen Alleebäumen und der Fahrbahn belässt. Die erforderliche Verbreiterung des Gehweges sollte zu Lasten der derzeitigen Straßenbreite möglich sein. Heidt + Peters führt dazu aus, dass auf diese Weise die Mindestbreite für Gehwege von 1,80m + 0,50m Sicherheitsabstand zur Fahrbahn nicht gewährleistet ist. Aufgrund der Böschungssituation mit teilweise gravierenden Höhenunterschieden zu den bebauten Grundstücken und des geringen Fußgängeraufkommens hält der Ortsbeirat aber an einer akzeptablen Vergleichsvariante fest. Auch dazu wird ein Vor-Ort-Termin mit den betroffenen Anliegern und dem FD Verkehrsmanagement vereinbart.

Es wird darüber informiert, dass in Umsetzung des Parkraumkonzeptes, eine Vorplanung für ca. 110 Parkplätze in der Lomonossowstraße erfolgt (siehe Folie 31)

zu 5. Beratung von Vorlagen und Anträgen der Stadtvertretung

Die Tagesordnungspunkte 5.1 bis 5.3 werden aus Zeitgründen nicht mehr beraten. Die Stellungnahmen des Ortsbeirates zu den Vorlagen soll im Umlaufverfahren bis Ende September erfolgen.

zu 6. Verschiedenes

Die nächste Beratung des Ortsbeirates findet am 29.09.2022, 17 Uhr, als Ortsteilrundgang mit dem Oberbürgermeister statt. Weitere Termine: 19.10. und 16.11., jeweils 17 Uhr.

gez. Stefanie Pohlner
Schriftführerin

Hasko Schubert
Vorsitzender